

# OBERES VOGTLAND

Freie Presse | Mittwoch, 4. Januar 2012 | Seite 9

## Musikinstrumenten-Oscar fürs Vogtland

Robert König aus Siebenbrunn hat den Preis für ein Cello gewonnen. Die Fachhochschule Markneukirchen freut sich dreifach.

VON RONNY HAGER

**MARKNEUKIRCHEN** – Der Deutsche Musikinstrumentenpreis geht dieses Jahr erneut ins Vogtland. Wie der Geschäftsführer des Instituts für Musikinstrumentenbau in Zwota, Gunter Ziegenhals, mitteilte, erhält Robert König aus Siebenbrunn die bedeutendste Auszeichnung der Branche für ein Cello. Der junge Vogtländer, der gestern unterwegs und für eine Reaktion nicht erreichbar war, teilt sich die Ehre mit zwei Instrumentenbauern aus Bayern.

Mit der diesjährigen Auszeichnung geht der seit 22 Jahren vom Bundeswirtschaftsministerium vergebene Preis bereits zum elften Mal ins Vogtland. Verliehen wird die Trophäe voraussichtlich zur Frankfurter Musikmesse am 23. März. Robert König ist gelernter Geigenbauer, studierte am Studiengang Musikinstrumentenbau in Markneukirchen der Westsächsischen Hochschule Zwickau und ist inzwischen auch Do-

zent an der vogtländischen Fachhochschule. Den Preis teilt sich der Vogtländer mit den Geigenbaumeistern Georg Gerl aus dem oberbayerischen Bichl und Thomas Stöhr aus Igelsdorf nördlich von Erlangen.

Der Markneukirchener Studiengang freut sich dreifach über die Preisträger 2012. Denn auch zwei Geehrte in der Ausschreibung für Renaissance-Laute sind mit der Fachhochschule verbunden, erklärt

Gertraude Schunk, die für die Studienorganisation verantwortlich ist. Geehrt wird zum einen der Zupfinstrumentenmacher Dieter Schossig aus Großmehring (Oberbayern), der im vierten Studienjahr im Markneukirchen lernt. Ebenfalls ausgezeichnet wird Günter Mark aus dem fränkischen Bad Rodach, der als Professor historischen Musikinstrumentenbau in Markneukirchen lehrt. Der Dritte im Bund der Preisträger ist Andreas von Holst aus München.

Auffällig sei, dass dieses Jahr fünf von sechs Preisen nach Bayern gehen, sagte Ziegenhals. Der Freistaat stellte bislang bereits 44 Prozent der Ausgezeichneten, Sachsen folgt mit 22 Prozent. Derzeit arbeiten Instrumentenbauer aus der Region an einem Konzept für die Zukunft des Preises. Die Vergabe ist derzeit nur bis 2015 gesichert, so dass die Vogtländer die Initiative ergriffen haben.

### Musikinstrumentenpreis

#### Gewinner aus dem Vogtland:

Rolf Meinel (Wernitzgrün, B-Klarinette) 1992; Günter Focke (Markneukirchen, Kontrabass) 1999; Rolf Meinel (B-Klarinette) 2000; Jürgen Voigt (Markneukirchen, Tenorposaune) 2001; Ulrike Meinel (Markneukirchen, Diskant-Zither) 2002; Bernhard Willenberg (Markneukirchen, Trompete)

2003; Klaus Knorr (Erlbach, Solisten-Mandoline) 2005; Gebrüder Mönning Oscar Adler (Markneukirchen, Bassklarinette) 2008; JA Musik (heute B&S, Markneukirchen, F-Tuba) 2009; Hermann Schmidt Metallblasinstrumentenbau (Markneukirchen, C-Bass-trompete), 2011; Robert König (Siebenbrunn, Cello) 2012. (hagr)